

Schulzentrum Längenstein



Jahresbericht
Schuljahr 2011/2012



Inhalt

Geleiteter Längenstein	1
Menschlicher Längenstein	2
Startender Längenstein	4
Aktiver Längenstein	5
Sportlicher Längenstein	10
Sommersportlicher Längenstein	11
Ordentlicher Längenstein	13
Gesunder Längenstein	14
Naturwissenschaftlicher Längestein	16
Schulverein Längenstein	17
Rockiger Längenstein	18
Feiernder Längenstein	19
Verabschiedender Längenstein	20
Dankbarer Längenstein	22

Schulzentrum Längenstein
Spiezbergstrasse 8
3700 Spiez
schulleitung@laengenstein.ch
www.laengenstein.ch

Redaktionsleitung: Michel Weber, Schulleiter

Lektorat: Klaus Aegerter, Ressortchef Öffentlichkeitsarbeit

Satz und Druck: ILG AG Wimmis, (D. Schwarz; Satz)

Geleiteter Längenstein

Die Wissenschaft (Wiederkehr, 1998) nennt fünf grosse Belastungen von Schulleitungen:

- die «Sandwichposition» zwischen Behörden und Kollegium
- der Rollenkonflikt zwischen der Lehrer- und Schulleitungsidentität
- die Rolle als Schulleiterin oder Schulleiter
- die fehlende Akzeptanz (Misstrauen) seitens der Behörden
- die Fülle der Aufgaben «(viele unvorhersehbare Ereignisse, Komplexität der Aufgaben)»

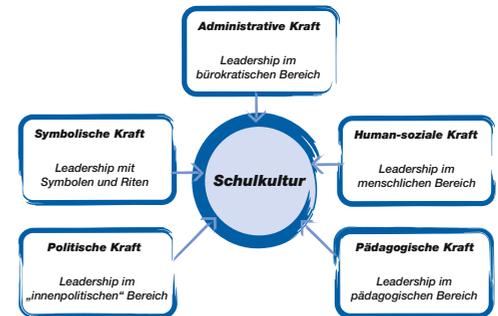
Ich bin beruhigt und froh, dass mich diese Belastungen nicht belasten. Ich bin mir zwar deren Existenz bewusst – als Belastung sehe ich sie jedoch nicht.

Seit sechs Jahren darf ich das Schulzentrum Längenstein nun bereits leiten. Ich bin dankbar dafür und liebe meinen Beruf. Im Zentrum meiner täglichen Tätigkeiten steht der Kontakt mit Menschen. Diese vielen Kontakte mit unterschiedlichen Anspruchsgruppenmitgliedern sind es, die meinem Beruf so abwechslungsreich, spannend und interessant machen.

Schulleitung ist eine Führungsaufgabe. Diese Führung fasziniert. Führung kann dabei mit den Begriffen Management und Leadership beschrieben werden. Dabei kümmert sich das Management um die effiziente Abwicklung bei der Aufgabenerfüllung und Leadership steht für Charisma, Vision und Förderung der Beteiligten und der Organisation.

Leadership kann nach Dubs (2005) mit fünf Kräften beschrieben werden und somit einen Beitrag zum Verständnis

von Führungskompetenz leisten. Diese Darstellung passt mir, denn sie zeigt die Vielseitigkeit und Komplexität der Aufgaben.



Das Leadership-Modell von Dubs geht von einem ganzheitlichen Verständnis von Führung aus, das die Vielseitigkeit von Leadership erkennt- und nutzbar macht. Die Schulleitung prägt mit ihrer Führung die Kultur an der Schule.

Letztendlich bleibt gute Leadership eine Kunst, die auch nach Dubs (2005) durch «Persönlichkeitsmerkmale und Tätigkeiten sowie durch die Verhältnisse an einer Schule beeinflusst wird.»

Ausgeglichenheit und Generalistenfähigkeiten führen eher zum Erfolg als die Perfektionierung auf einem Spezialgebiet von Leadership. Die Breite ist entscheidender als die Spitze. Leadership bedeutet, in vernetzten Bezügen bewusst handeln.

Ich danke allen, die meine Leadership auch in diesem Schuljahr wahrnahmen, aushielten, schätzten, anerkannten, positiv beeinflussten und förderten.

Quelle: Dubs, 2005, in: Buchen, H./Roffi, H.-G. (2006). Professionswissen Schulleitung, S. 146



Menschlicher Längenstein

Schulbehörden

Schulleitung
Weber Michel

Hauptschulleitung
Balett Toni

Schulinspektorat
Müller Susanne

Schulvorsteherin
Brunner Jolanda

Schulkommission
Brunner Jolanda (Präsidentin)
Fink Anna (Vizepräsidentin)
Barben René
Haldimann Christoph
Hauck Muna
Lanz Monika
Oppliger Yvonne
Schmutz Rolf
Sopranetti Elisabeth

Schulsekretariat
Imhasly Marco (Dienstchef Schulen)
Fichter Christen Christa (Verwaltungsangestellte)
Debrunner Marlene (Verwaltungsangestellte)

Präsident Elternrat
Winkler Beat

Hauswart
Lörtscher Martin

Schülerzahlen

(gemäss Schülerstatistik vom 31.12.2011)

Kl. Lehrkraft	Total	m	w
KbF Caflisch Simone	4	1	3
7a Pfulg Thomas	18	12	6
7b Blatter Tobias	26	12	14
7c Uhlmann Simon	19	12	7
7d Moser Marco	25	11	14
7e Baumgartner Anja	17	10	7
7f Kocherhans Stephan	24	13	11
7g Baumann Martin	22	11	11
8a Hofer Stefan	17	9	8
8b Mai Rebekka	22	11	11
8c Thöni Peter	19	11	8
8d Badertscher Remo	22	12	10
8e Gerber Cornelia	17	8	9
8f Kappeler Manuel	20	4	16
8g Koch Maud	17	6	11
9a Wenger Ruedi	21	13	8
9b Schneeberger Markus	25	7	18
9c Schneider Roland	20	12	8
9d von Känel Michael	23	7	16
9e Künzi Brigitte	20	10	10
9f von Ah Gudrun	24	8	16
9g Egli Patrick	21	12	9
Total	443	212	231

Lehrerschaft

Name	Vorname	Name	Vorname
Aegerter	Klaus	Kocherhans	Stephan
Badertscher	Remo	Künzi	Brigitte
Baumann	Martin	Lehnherr	Berchtold
Baumgartner	Anja	Mai	Rebekka
Bernhard	Patrik	Moser	Marco
Blatter	Tobias	Pfulg	Thomas
Brand	Andreas	Schmid	Andreas
Caflisch	Simone	Schneeberger	Markus
Egli	Patrick	Schneider	Marianne
Gerber	Cornelia	Schneider	Roland
Gerber	Kathrin	Stähli	Rolf
Gerber	Monique	Thöni	Astrid
Gilgen	Barbara	Thöni	Peter
Gilgen	Therese	Uhlmann	Simon
Gottier	Michael	von Ah	Gudrunse
Herzog	Jolanda	von Ballmoos	Therese
Hofer	Stefan	von Guten	Erika
Hutzli	Hansjürg	von Känel	Michael
Josi	Christa	Weiss	Ursula
Kappeler	Manuel	Wenger	Ruedi
Koch	Maud	Wuischpard	Beat



Kollegium Längenstein



Startender Längenstein

Traditionellerweise begann das Schulzentrum Längenstein das neue Schuljahr mit einem kulturellen Anlass im Gemeindezentrum Lötschberg.

450 Schülerinnen und Schüler werden dieses Schuljahr in 22 Klassen unterrichtet. Der Schulleiter Michel Weber hiess sie in einer kurzen Ansprache willkommen, insbesondere die neuen 7. Klassen. Die neu angestellten Lehrkräfte Anja Baumgartner, Marco Moser und Berchtold Lehnerr wurden auf der Bühne kurz vorgestellt, ebenso wie David Grolimund, der für ein halbes Jahr eine Stellvertretung übernimmt.

«Trotz der Masse zählt jeder und jede Einzelne,» eröffnete der Schulleiter seine kurze Ansprache. Jeder Einzelne trägt zum Erfolg des Ganzen bei, jeder zählt, jeder gehört dazu, fuhr Michel Weber fort. «Und wenn sich jeder Einzelne Mühe gibt und sich anstrengt, dann hat auch das Ganze Erfolg», beendete er seine Rede. Nach den guten Wünschen für das neue Schuljahr ging der Vorhang auf für eine Darbietung der Sonderklasse.

Michel Weber kündigte die uncoolsten HipHopper der Schweiz, die lautesten Pantomimen der Welt und die schnellsten Berner im Universum an. Starbugs! Die Tanzgruppe hatte schon im letzten Jahr im Rahmen eines Workshops «Hip-Hop macht Schule» die Jugendlichen am Längenstein in ihren Bann gezogen. Mit ihrem Auftritt im Lötschbergzentrum faszinierten sie die Längenstein Schüler nochmals auf eine ganz andere Art und Weise. Die drei Berner verbinden auf ein-

zigartige Weise Tanz mit Akrobatik und Komik. Was dabei entsteht, nennen die Starbugs «Rhythmischen Sportkomik», in welcher sie sich selbst als Weltmeister bezeichnen. Und wahrlich! Was die Drei während fünfundvierzig Minuten darboten, war hochkarätige Unterhaltung in einem oftmals atemberaubenden Tempo. Die preisgekrönten Sportkomiker boten dem Publikum ein abwechslungsreiches Programm, das mit zahlreichen überraschenden Pointen versehen war und mit einer unwahrscheinlichen Präzision ausgeführt wurde. Da stimmte jede Bewegung, jeder Schlag, aber auch die Mimik und Gestik mit den ab Band gespielten Liedern und Geräuschen überein. Und immer wieder verblüfften die drei Berner mit ihren akrobatischen Tanzeinlagen, die dann wiederum nahtlos in eine ganz andere Szene übergingen. Mit diesem Feuerwerk – am Schluss im wahrsten Sinne des Wortes – rissen die Starbugs das Publikum zu wahren Begeisterungstürmen hin!

Klaus Aegerter,
Ressortchef Öffentlichkeitsarbeit



Aktiver Längenstein

7a

- Kennenlernwoche
- Wanderung im Emmental
- Besuch des Naturmuseums Ballenberg
- Besuch Zoo Basel

7b

- Kennenlernwoche
- Besuch Museum für Kommunikation in Bern
- Ausflug zur Schlittschuhbahn in Thun
- Besuch BIZ in Thun
- Schulreise in den Kletterpark in Interlaken und anschliessender Hallenbad-Besuch



7c

- Kennenlernwoche
- Schulreise: Wanderung von Magglingen via Twannbachschlucht nach Twann
- Schifffahrt nach Biel in die Badi.
- Schlittschuhlaufen in Interlaken
- Schlitteln auf dem Männlichen in Grindelwald



7d

- Kennenlernwoche mit Schulreise aufs Niederhorn
- Ausflug nach Genf



7e

- Kennenlernwoche
- Besuch Festung in Hondrich besucht
- Schulreise nach Thun inkl. Stadtführung



7f

- Kennenlernwoche
- OL durch Spiez
- Erlebnis Sagenweib
- Schlossführung Spiez
- Schulreise aufs Rellerli mit Rodeln und anschliessender Wanderung zum Sparenmoos, von dort mit Trottinett nach Zweisimmen ▶▶▶



- Arbeit unter Anleitung von Marco Patriarca (Rebbau-Genossenschaft Spiez) in den Reben beim Katzenstein.
- Im Dezember dank SBB-Aktion Besuch des Zoos Zürich oder des Verkehrshauses Luzern zusammen mit der 7g
- Im März Skitag am Betelberg Lenk zusammen mit der 7g.
- Teilnahme am gesamtschweizerischen Wettbewerb «Experiment Nichtrauchen»

Weil an den Rebstöcken viele verfaulte Trauben hingen, mussten viele Beeren weggeschnitten werden. Das beachtliche Resultat nach gut 2 Stunden Arbeit: 900 kg Trauben geerntet, Anerkennung und Wertschätzung erhalten von den erwachsenen Traubenlesern und die Gewissheit, dass aus den geernteten Trauben rund 600 Flaschen Riesling-Sylvaner abgefüllt werden können.



7g

- Kennenlernwoche
- Exkursion ins Verkehrshaus
- Exkursion in den Zoo Zürich
- Skitag in der Lenk

8a

- Landschulwoche Cugnasco TI mit Val Vercasca, San Salvatore, Isola di Brissago, Lugano und Locarno
- Wakeboard-Event beim Lido Leissigen
- Berufserkundungstage Spiez und Umgebung (BETS)



8b

- Landschulwoche in der Grimselwelt (Abseilen an der Räterichsboden Staumauer, Übernachtung in der Bächlital SAC-Hütte)
- Besuch der BAM (Berner Ausbildungsmesse)

8c

- Landschulwoche Ausserbinn (VS) mit Mala und Henry: Wanderung vom Eggishorn zum Märjelensee, Wanderung im Binntal, Brätliabend und Nachtwanderung.



8g

- Landschulwoche mit der 8g im maleisichen Engadin: viele Entdeckungsreisen in und um Scuol, Besuch im Nationalpark Museum in Zernez, Rätoromanisch-Kurs und eintägige Wanderung durch den wunderschönen Schweizerischen Nationalpark
- Besuch Vorstellung «Der Richter und sein Henker» im Stadttheater in Bern und wandeln auf den Spuren von Kommissär Bärlach durch die engen Altstadtgässchen und den schönen Altenberg.

8d

- Landschulwoche in Aquila (TI) im Bliental mit Wanderung auf den Lukmanier, Wanderung/Ausflug nach Biasca, Ausflug nach Bellinzona
- Bowling im Beocenter
- Besuch BIZ in Thun
- Ausflug nach Interlaken mit Schlittschuhlaufen
- Wanderung zum Oeschinensee mit Sommerrodeln

8e

- Landschulwoche in Tschamut/Sedrun (GR)
- Goldwaschen im Fluss
- Kristalle suchen in den Bergen
- Besuch BEA expo Bern

8f

- Landschulwoche Scuol mit der 8g
- Besuch Dr. Scholz, ETH Lausanne; Referat zur Tumorummunologie
- Schulreise mit Besuch Seilpark Bern





9a

- Landschulwoche in Habkern
- Seilpark Interlaken
- Ausstellung «Mord und Totschlag», im Naturhistorischen Museum in Bern, anschliessendes Ausspannen im Westside Bern

9b

- Exkursion zusammen mit der 9g ins Elsass (Strassburg, Konzentrationslager Struthof, Lebkuchenmuseum)
- Ausflug mit Zelten nach Salavaux am Murtensee



9c

- Goldwaschen im Napfgebiet
- Tagesausflug: Bern–Bärenpark–Dählhölzli–Muribad–Gümligen
- Ausflug Bern Ausserholligen: Projekt SBB-Schulzug-Kampagne: «Sicher fair!», anschliessend Kinobesuch
- BEA-Besuch (verschiedene Sonder-schauen) in Bern



9d

- Zweitägige Schulreise nach Lausanne
- Infoanlass Berufswahl Gebäudetechnik (Suisstec)
- Schneetag Elsigentalp
- Abschluss theater «Verrückte Welten»
- Abschlussreise nach Neuenburg

9e

- Parkour One in Münsingen
- Ausflug auf die Schlittschuhbahn Thun
- Gemeinsames Bowling in Spiez
- Ausflug auf die Seewiese Gwatt



9f

- Besuch der Tell-Spiele Interlaken
- Projekt-Woche: Einsatz für den Schweizerischen Naturbund. Neophyten beseitigen im Augand unter Anleitung von Herrn Ruedi Wyss
- Autorenlesung in der Bibliothek zu einem Jugendbuch.
- Besuch CERN Méyrin

9g

- Gemeinsam mit der Klasse 9b Studienreise ins Elsass. Besuch Bunker der Maginot-Linie und Konzentrationslager Struthof, Freizeit in der schönen Altstadt von Strassburg, Besuch des malerischen Städtchens Riquewihir, Führung durch das Lebkuchenmuseum und Fütterung der Berberaffen bei Kintzheim
- Besuch eines Vortrages und Teilnahme an einem Workshop von Vertretern des DEZA und der Caritas zum Thema «Entwicklungszusammenarbeit»

- Exkursion zum Thema «rund um die Gesundheit» nach Basel: Besuch Pharmaziemuseum: Einführung in die Geheimnisse der Alchemie, der Heilmittel und der Medikamentenherstellung, Ausstellung «Körperwelten–Herzessache» und Besuch Weihnachtsmarkt
- Teilnahme am Quarta-Unihockeyturnier in Interlaken. Das hochmotivierte Team erreicht den sensationellen 4. Schlussrang im Turnier der Herren.
- Autoputztag mit Kuchenverkauf und Bistro
- Teilnahme am nationalen Wettbewerb «Experiment Nichtrauchen»

KbF

- Maibummel nach Thun: Glütschbachtäl, Allmendingen, Schloss Schadau, Woche Panorama, Altstadt, Schloss.
- Reise ins Kiental zum Schlitteln.





Sportlicher Längenstein

Kander- und Nidersimmentaler OL vom 31. Oktober 2011

Auch in diesem Schuljahr nahmen die Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums Längenstein bei wunderbarem Herbstwetter am Nidersimmentaler Orientierungslauf teil. Gegenüber dem letzten Jahr konnten sich die Längensteiner steigern und einen Disziplinsieg mehr erringen. In drei Kategorien belegten die Schülerinnen und Schüler des Längensteins gar alle drei Podestplätze!

Herzliche Gratulation!

Nachfolgend die besten Rangierungen und die Siegerbilder unserer Jugendlichen an diesem Sportanlass.

Kategorie Knaben 1A

- 2. Cédric Durand 22:57
- 4. Benjamin Ihle und Simon Kienast 23:52
- 6. Joel Ringgenberg und Sylvain Nicolet 24:34

Kategorie Knaben 1B

- 1. Yannik Streit und Tim Neuenschwander 9:41
- 3. Lenny Zopfi und Michael Mühlematter 9:43
- 4. Ivan Stanisic, Reto Schaufelberger und Agon Serifi 10:14

Kategorie Knaben 2B

- 1. Thomas Gfeller und Fynn Möller 10:34
- 2. Alan Strickler und Lloyd Bärtschi 11:01
- 3. Silvan Blumenthal, Omar Fahez und Regis Reinhard 11:34

Mädchen 1A

- 1. Tatjana Wagner, Julia Maurer und Laura Zimmermann 29:15
- 2. Michel Wehrli, Sarah Simon und Corinne Gasser 32:39
- 3. Djamilja Heiniger und Lea von Weissenfluh 32:53

Mädchen 1B

- 1. Yela Ziswiler, Karin Rüegg und Iren Astner 9:48
- 2. Sabine Kienast, Joan Thöni und Jana Liebi 10:26
- 3. Mirjam Brütsch und Anina Eggenberger 10:36

Mädchen 2B

- 3. Cira Germann, Maria Abegglen und Menja Bischoff 11:40
- 4. Nicole Wyler, Stéfanie Mayer und Gini Grünenwald 11:58
- 6. Thaina de Noronha Ferreira und Gina Kurzo 13:17

Die Siegerinnen und Sieger des Längensteins



7. Klasse



8. Klasse



9. Klasse



Sommersportlicher Längenstein

Sommersporttag vom 14. Juni 2012

Zum zweiten Mal führte das Schulzentrum Längenstein in Spiez den sogenannten Sommersporttag durch. Die SchülerInnen durften aus einem Angebot von elf unterschiedlich schwierigen Wanderungen und vier verschiedenen anspruchsvollen Velotouren auslesen. Der Tag war ein voller Erfolg.

Schulleiter Michel Weber ist begeistert vom Anlass. «Für unsere Schule ist es wichtig, dass wir klassenübergreifende Anlässe durchführen. Nur so können wir unseren Anspruch "Wir und unsere Schule" erlebbar machen», sagt Schulleiter Weber.



Sonnenaufgang auf dem Niesen

Petrus hatte am Donnerstag für trockenes und nicht zu heisses Wetter gesorgt. Ideal um mit den 450 Schülerinnen und Schülern in die Natur zu gehen und sich zu bewegen. Da wir uns in unserer Gesellschaft generell zu wenig bewegen, ist es wichtig, Bewegung in vielfältiger Form in den Schulalltag einfließen zu lassen. Eine radbegeisterte Truppe fuhr z. B. von Spiez um den Belpberg und wieder zurück. Andere zog es mehr in die Berge. So rückte eine Gruppe um 3 Uhr morgens aus, um auf dem Niesen den Sonnenaufgang zu geniessen, eine andere folgte nur wenig später in Richtung Gemmenalphorn, andere wiederum wanderten gemütlich auf die Blume oder genossen nach der Wanderung eine Trottinettefahrt vom Niederhorn. 16 Angebote wurden im Frühling ausgeschrieben, zwölf davon konnten realisiert werden. Die Freiheit der Wahl führte dazu, dass die Schülerinnen und Schüler motiviert waren und sich zum grössten Teil auf den Ausflug freuten.





Eltern, Jugendliche, Lehrerschaft

Ein Anlass von einer solchen Grösse braucht eine zuverlässige Organisation und die Mithilfe weiter Kreise. Einige Lehrkräfte rund um die Sportlehrer waren für die Ausarbeitung und die Zusammenstellung der Gruppen verantwortlich, die Gruppenleiter für das Detailprogramm. Ihnen ist es zu verdanken, dass alles bestens klappte und keine Probleme auftauchten.

Schüler besiegen Lehrer

Wie jedes Jahr bildeten die neunten Klassen ein Team, das gegen die Lehrer einen Fussballmatch austrug. Diesmal fand das Spiel aus Witterungsgründen in der AC Halle statt. Die Schüler waren den Lehrkräften fussballerisch in jeder Hinsicht überlegen und gewannen klar mit 8:3. Obschon die Lehrkräfte nach einem raschen 0:3 Rückstand mit einem Doppelschlag kurz vor der Pause noch einmal resultatmässig den Anschluss schafften, hatte man nie das Gefühl, dass die Schüler verlieren könnten. Nach der Pause machten die 9.Klässler mit zum Teil schön herausgespielten Toren dann auch alles klar.

Andreas Brand, Ressortchef Sport



Ordentlicher Längenstein

Das Reinigungsteam

Hauswart:

- Lörtscher Martin

Reinigungsteam:

- Beetschen Simon
- Schiffer Udo
- Bianchi Monika
- Schmid Edith
- Boss Anna



Am Längenstein wird **SAUBERKEIT** und **ORDNUNG** gross geschrieben. Das führt zu einem angenehmeren und besseren Arbeits- und Lernklima. Wir achten darauf, dass Müll (Littering) beseitigt wird, dass Sprayereien rasch entfernt werden und führen jährlich einen Klassenwettbewerb durch.

Der Klassenwettbewerb ist ein Hilfsmittel, um saubere und ordentliche Klassenzimmer zu erhalten, was die Arbeiten des Reinigungsteams erleichtert.

Er trägt dazu bei, dass Mobiliar nicht beschädigt wird und er will auch helfen, die Schülerinnen und Schüler dahingehend zu sensibilisieren, wie einfach Energie gespart werden kann.

Der Hauswart bewertet sporadisch alle Klassenzimmer nach folgenden Punkten:

- Gesamteindruck des Zimmers.
- Sind nach Schulschluss die Fenster geschlossen?
- Sind die Lichter gelöscht?
- Sind Finken und sonstiges Material im Schäftli?
- Sind Schäftli-Türli geschlossen?
- Ist das Zimmer sauber gewischt?
- Liegen keine Gegenstände auf Pulten und am Boden?
- Sind die Stühle jeden Tag auf den Pulten?
- Ist der Bereich unter Wandtafel (auch Boden) sauber?
- Wie sehen die Pulte, insbesondere die Pultdeckel und die Stirnseiten (aus der Sicht der Schüler) aus?

Die Siegerklasse wird am Ende des Schuljahres mit Kinogutscheinen belohnt. Die Schulleitung übergibt den Preis jeweils an der Hauptprobe zur Schlussfeier.



Gesunder Längenstein

Wer in der 7., 8. und 9.Klasse am Schulzentrum Längenstein in Spiez auf Zigis und andere nikotinhaltige Produkte verzichtet, kann nur gewinnen. Die Jugendlichen tun ihrer eigenen Gesundheit etwas Gutes, können zur Belohnung ins Kino, in den Aquapark Le Bouveret und in der 9. Klasse gar in den Europapark.

Am Freitag, 29. Juni 2012 war Belohnungstag am Schulzentrum Längenstein in Spiez. Gespannt und neugierig trudelten die Neuntklässler schon morgens um sechs Uhr ein. Drei Busse der Firma Wenger, einer davon der Team-Bus des FC Thun, warteten auf die 120 Schülerinnen und Schüler für die Fahrt in den Europapark Rust. Sie waren noch nicht allzu gesprächig.

Aber ein Mädchen fand das frühe Aufstehen nicht schlimm: «Ich erwache immer vom Schreien des Weckers, heute halt etwas früher.» Ein zukünftiger Strassenbaulehrling meinte: «Das ist kein Problem. In Zukunft muss ich ja dann immer früh aufstehen.» Ein Junge freute sich auf die Achterbahn, andere auf Donuts und andere kulinarische Genüsse. Sie haben drei Jahre am Nichtraucherprojekt an der Schule teilgenommen und immer zum Schuljahresbeginn eine Verzichtserklärung unterschrieben. Nur minim ist die Zahl derer, die nicht durchgehalten haben. Darum lobte Christiana Burri vom Elternrat die Jugendlichen vor der Abfahrt nach Deutschland. Um acht Uhr werden die 8.Klässler zu ihrem Ausflug an den Genfersee starten und die Siebtklässler sehen sich im Kino Spiez den Film «Street Dance 2» in 3D an.



Schon 10 Jahre

Schon zehn Jahre dauert das Projekt, findet immer mehr Anhänger und kostet 15000 Franken, die zu zwei Dritteln von den Eltern, der Rest über Sponsoren finanziert werden. Die Eidgenössische Gesundheitskasse, der Frauenverein Spiez und die Lungenliga Bern sind die Hauptsponsoren. Am Pausenkiosk der Schule Längenstein verkaufen Eltern und Schülern in der 10-Uhr-Pause Brot, Schokolade, Riegel und Getränke und unterstützen mit dem Gewinn die Belohnungsanlässe. Sehr viele Unternehmen, Institutionen und Betriebe aus Spiez tragen auch ihr Scherflein zum Gelingen bei. Schulleiter Michel Weber ist von dieser Unterstützung erfreut und zugleich beeindruckt. Für die Jugendlichen ist das Projekt wichtig. Sie lernen zu verzichten, üben Selbstdisziplin, denken über die Erhaltung ihrer Gesundheit nach und tragen beim Scheitern die Konsequenzen.

Fast alle sind Nichtraucher

403 Jugendliche von der 7. bis zur 9. Klasse nahmen seit August 2011 am Projekt teil. Die Quote der Teilnehmenden ist seit Beginn von 67 auf 98 Prozent (7.Klasse), 89,6 % (8.Klasse) und 87,7 (9.Klasse) im Schuljahr 2011/2012 gestiegen. In diesem Schuljahr fahren 120 nach Rust, 105 Schülerinnen und Schüler nach Le Bouveret, und 137 dürfen ins Kino.

Die Lungenliga Bern stellt ein Atemmessgerät für die drei bis vier unangemeldeten, jährlichen Stichproben

zur Verfügung. Über freiwillige Austritte oder über einen positiven Test werden die Eltern schriftlich benachrichtigt und die Jugendlichen aus dem Projekt ausgeschlossen.

Seit drei Jahren organisiert der Elternrat das Nichtraucherprojekt in Zusammenarbeit mit der Schulleitung, die Anregung dazu ist aus dem Lehrerkollegium gekommen und bietet eine ideale Möglichkeit, den Elternrat mehr einzubinden.

Rösi Reichen, Berner Oberländer



Naturwissenschaftlicher Längenstein

Besuch CERN

Am 1. September 2011 besuchte die Klasse 9f das Europäische Kernforschungszentrum CERN in Méryin bei Genf. Dort untersuchen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus aller Welt, aus welchen elementaren Bausteinen Materie besteht, und welche Kräfte sie zusammenhalten. Im 27 km langen Teilchenbeschleuniger LHC lassen sie hoch beschleunigte Teilchen aufeinander prallen. Sie hoffen so, neue Teilchen zu entdecken.

Wir konnten unter anderem auch den Raum besuchen, in dem die Wasserstoffatome zum Teilchenbeschleuniger geschickt werden. Bei Elementarteilchen und im Weltraum gelten andere Gesetze als in der «Klassischen Physik». Es sind die Gesetze der «Quanten-Physik».

Gudrun von Ah, Klassenlehrerin 9f



Besuch Dr. Godehard Scholz Tumorimmunologe am Unispital Lausanne

Am 22. Juni erhielten wir von der 8f von Dr. Godehard Scholz, einem Forscher für Tumorimmunologie. Der deutsche Arzt, der heute im Unispital Lausanne bei diversen Projekten zur Forschung von Krebs mitarbeitet, hielt vor unserer Klasse ein 2 stündiges Referat über das schwarze Melanom, eine sehr häufig auftretende Hautkrebsart. Unsere Klasse war sehr interessiert und stellte diverse Fragen, auf welche auch präzise und detailliert eingegangen wurde. Wir alle haben während diesen zwei Lektionen sehr viel über das schwarze Melanom gelernt, unter anderem wurde uns auch erklärt, wie wir das Risiko, an Hautkrebs zu erkranken, möglichst gering halten können. Zudem erklärte uns Dr. Gerhard Scholz die aktuellen Forschungsprojekte eingehend, er erzählte uns, was genau man sich von diesen Projekten erhofft, welche Therapien bereits existieren und welche noch genauer erforscht werden müssen, bevor sie zugelassen werden. Die meisten Informationen waren für uns sehr gut verständlich, erst bei den Erklärungen der aktuellen Projekte und deren Hintergründen wurde es einem Grossteil der Klasse etwas zu kompliziert. Alles in allem war das Referat aber sehr informativ und lehrreich, ich denke ich sage zu Recht, dass wir alle jetzt bereits ziemlich gut über Hautkrebs und dessen Folgen aufgeklärt sind und einen guten Einblick in aktuelle Projekte erhalten haben.

Joanne Thöni, 8f



Schulverein Längenstein



Mit deiner Mitgliedschaft im Schulverein Längenstein ...

- ... verlierst du deine Kolleginnen und Kollegen nicht aus den Augen!
- ... wirst du über den Längenstein auch nach deinem Abgang informiert!
- ... erhältst du den Jahresbericht des Längensteins!
- ... dankst du dem Verein für seine Unterstützung, von der auch du profitiert hast!
- ... bleibst du verwurzelt in Spiez

Die Jahresmitgliedschaft kostet Fr. 10.–

Bitte einzahlen auf: PostFinance 17-559855-5, Schulverein Längenstein

Einladung zur Hauptversammlung Schulverein Längenstein

Donnerstag, 29. November 2012, 18.30 Uhr, Restaurant Seegarten, Spiez

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl eines «Tagespräsidenten»
3. Jahresbericht des Schulvereins
4. Bericht des Schulleiters
5. Jahresrechnung 2011/2012
6. Budget 2012/2013
7. Wahlen
 - 7.1 Präsidium
 - 7.2 zwei Vorstandsmitglieder
8. Verschiedenes



Rockiger Längenstein

Auf Initiative der beiden Schülerinnen Laura Zimmermann und Tatjana Wagner wurde am Freitag, 22. Juni 2012 im Gemeindezentrum Lötschberg erstmals eine Abschlussparty durchgeführt. Spontan legte man das ebenfalls für Juni geplante Rockkonzert der Schülerbands und der Steelband des Schulzentrums Längenstein mit der Party zusammen. Daraus entstand ein Anlass, der das Publikum von A bis Z zu begeistern vermochte.



Handlungsverantwortliche für das Event waren die beiden Lehrer Patrick Egli und Patrik Bernhard. Eine Gruppe, bestehend aus Mädchen der 9. Klassen, organisierte verschiedene Verpflegungsstände, dazu aus aktuellem Anlass eine Grossleinwand für die Übertragung der Fussball Europameisterschaft und die Saaldekoration.

Den ersten Teil des Abends eröffnete die Steelband mit fetzigen karibischen und poppigen Rhythmen im Innenhof des GZL. Danach verlagerte sich das musikalische Geschehen auf die Bühne im Saal. Unter der Leitung der Lehrer Rolf Stähli, Res Schmid und Patrik Bernhard boten die vier Rockbands ein musikalisch abwechslungsreiches Programm und überzeugten mit speziell im chorischen Bereich raffinierten Arrangements.

Der zweite Teil des Abends war dann ausschliesslich für die Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums bestimmt. Nachdem ihre Eltern und Angehörigen das Gelände verlassen hatten, war der Saal nach einer kurzen Umbaupause frei für die Disco mit stampfenden Beats und einer imposanten Lightshow. Unterbrochen wurden die tanzenden Jugendlichen durch einen Auftritt der Hip-Hop Gruppe der Schule. In einem kurzen Set gaben die Tänzerinnen einen Einblick in ihr Schaffen mit der Tanzlehrerin Lena Boss und lösten damit bei den Anwesenden Begeisterungstürme aus. Pünktlich um 23.00 Uhr wurde die Party beendet. Zum guten Gelingen des Anlasses trugen sowohl freiwillige Lehrpersonen als auch zahlreiche Schülerinnen und Schüler aller Altersklassen, welche die Verpflegungsstände betreuten, bei. Ihnen allen gebührt für ihren tatkräftigen und freiwilligen Einsatz ein grosses Dankeschön!

Patrik Egli



Feiernder Längenstein

*«Die Wälder wären still, wenn nur die begabtesten Vögel singen würden»
123 Schülerinnen und Schüler wurden an der bunten und unterhaltsamen Abschlussfeier aus dem Spiezer Schulzentrum Längenstein entlassen.*



Im vollbesetzten Lötschbergsaal Spiezing die Post ab: Fröhliches Treiben, jubeln, applaudieren, ausgelassene Stimmung pur. Die sieben Spiezer 9. Klassen feierten Schulabschluss. Mit Erzählungen, Tanz, Rap, Sketchs, Musik- und Singeinlagen sorgten sie für eine bunte unterhaltsame Feier. Mit Blick zurück und in die Zukunft sorgten sie für Spannung. Künstler wurden aus dem Grab erweckt, Fragen wurden beantwortet wie zum Beispiel der Lehrerberuf wieder schmackhafter gemacht werden könnte.

Schulleiter Michel Weber gratulierte den 123 Schülerinnen und Schülern zum Abschluss der obligatorischen Schulzeit. «Ihr seid für die Zukunft gerüstet.» Er gab Wünsche und eine Empfehlung mit auf den Weg: «Nehmt euer Schicksal selbst in die Hand.» Dabei unterstrich er seine Empfehlung mit dem Zitat: «Nutze die Talente, die du hast, die Wälder wären sehr still, wenn nur die begabtesten Vögel singen würden».

An der diesjährigen Schlussfeier wurden vier Lehrpersonen verabschiedet: Berchtold Lehnerr verlässt den Längenstein nach einem Jahr, Gudrun von Ah nach zehn Jahren, Monique Gerber und Erika von Gunten nach beeindruckenden 40 Jahren. Gemeinderätin Jolanda Brunner verdankte Hingabe und Engagement.

Nach der Verabschiedung der Lehrpersonen sprach sie zu den Schülerinnen und Schülern mit den Worten: «Ich wünsche euch Neugierde auf eurem neuen Lebensabschnitt, und alles Gute bei den neue Aufgaben und Herausforderungen. Dabei braucht es Durchhaltewillen und gute, unterstützende Freunde». Die Lehrerband überraschte zum Abschluss mit feurigem Verabschiedungssong. Zum Schluss der würdevollen und schönen Feier lud Schulleiter Weber die Abgängerinnen und Abgänger mit ihren Klassenlehrpersonen auf die Bühne zum „Schlussbild“. Eltern und Gäste applaudierten ein letztes Mal, bevor der Vorhang endgültig fiel.

Heidi Mumenthaler, Berner Oberländer





Verabschiedender Längenstein

Verabschiedung von vier erfahrenen Lehrpersonen

Per Schuljahresende 11/12 verabschiedeten sich vier Lehrpersonen: Erika von Guten, Gudrun von Ah, Monique Gerber und Berchtold Lehnerr.

Gudrun von Ah war während 10 Jahren am Längenstein tätig, wo sie durch ihre fröhliche und aufgestellte Art bei allen gern gesehen war. Ihr Flair für Kunst und für die deutsche Sprache liess sie geschickt in den Unterricht einfließen. Auch unterrichtete sie mit viel Engagement das Fach Geschichte mit dem Anliegen, dass die Kinder die Welt verstehen lernen.

Erika von Guten und Monique Gerber unterrichteten je 40 Jahre in Spiez. Beide waren als kompetente Sprachlehrerinnen bekannt – denen es ein grosses Anliegen war, ihren Schülerinnen und Schüler Kompetenzen zu vermitteln, die weit über das Schulsprachunterricht hinausgingen.

Beide Fachlehrerinnen begleiten verschiedene Klassen auf Schulreisen – der Kontakt zu den Schülerinnen und Schüler war ihnen stets wichtig.

Erika von Guten unterrichtete nebst Französisch und Deutsch mit Leidenschaft Italienisch und führte auch hier Ausflüge ins entsprechende Sprachgebiet mit ihren Jugendlichen durch.

Monique Gerber war als bilinguale Lehrerin prädestiniert für den Sprachunterricht. Mit unermüdlichem Einsatz setzte sie sich für das Wohl der Schülerinnen und Schüler ein und bot ihre Unterstützung auch gerne Kolleginnen und Kollegen an.

Nach 40 Jahren Schuldienst verneigen wir uns in tiefer Dankbarkeit vor den beiden – merci beaucoup!

Der Längenstein verabschiedet sich auch bei Berchtold Lehnerr, der leider schon nach einem Jahr Unterricht unsere Schule Richtung BZ Interlaken verlässt. Ein kurzer Zwischenhalt in Spiez, der jedoch in guter und fester Erinnerung bleiben wird.

Lehrpersonen und Schulleitung danken den vier und wünschen ihnen alles Gute.



Erika von Guten, Gudrun von Ah und Monique Gerber vor der Limousine, die sie am letzten Arbeitstag vom Schulhaus ins Gwattzentrum chauffieren liessen.



9a

Baur Luca 10. Schuljahr
 Bektas Demet FAGE
 Braun Caroline 10. Schuljahr
 Burri Patric Schreiner,
 Coric Mateo Koch
 Cvetanovic Alexander 10. Schuljahr
 Gernert Milena DIDAC
 Keiser Seraina DIDAC
 Kenzelmann Lars Koch
 Legittimo Dylan Bodenleger
 Meister Nicolas 10. Schuljahr
 Moll Karla Detailhandelsfachfrau
 Neuenschwander Elena Hotelfachfrau
 Palaniandy Shayanuda 10. Schuljahr,
 Palic Milos Printmedienverarbeiter
 Reinhard Terry Strassenbauer
 Schmid Kristof 10. Schuljahr
 Schranz Sandro Landschaftsgärtner
 Schwab Michelle 10. Schuljahr
 Wiedmer Dario Landschaftsgärtner
 Zehnder Dominik Dachdecker

9b

Bachofner Angelika Pharma-Assistentin
 Bissegger Angela Bäcker-Konditor-Con-
 fiseur
 Brand Luca Uhrmacher Rhabilleur
 Bruscek Stephanie Fachfrau
 Betreuung / Kinderbetreuung
 Coric Peter Ingenieur / Tiefbauzeichner
 Fuhrer Lisa Laborantin EFZ Chemie
 Gasser Corinne FAGE
 Krebs Yannick Hoch- und
 Tiefbauzeichner EFZ
 Lengacher Nathalie Didac Welschlandjahr
 Linder Fabian Zeichner EFZ
 Luginbühl Ramon Elektroniker EFZ
 Matti Diana Kaufmännische Angestellte

Miauton Céline Wirtschaftsmittelschule
 Müller Annalis Welschlandjahr
 Näf Timo Elektroniker EFZ
 Schork Magdalena 10. Schuljahr
 Simon Sarah Coiffeuse EFZ
 Smaili Denja Fachmittelschule Thun
 Steiner Micha Landschaftsgärtner
 Stoll Deborah KV
 Theiler Alexandra Welschlandjahr
 Wäfler Leslie Kauffrau EFZ Profil E
 Wäfler Romina Fachangestellte
 Gesundheit EFZ
 Wehrli Michelle Kauffrau ERZ Profil E
 Wenger Helen Detailhandelsfachfrau EFZ

9c

Arsenijevic Zorka 10. Schuljahr
 Badoux Kim 10. Schuljahr / Floristin
 Burri Domenica 10. Schuljahr
 Coati Romano Plattenleger
 Da Costa Miguel 10. Schuljahr
 Fischer Lars Spengler
 Freiburghaus Serge Spengler
 Ibraimi Jasmine 10. Schuljahr
 Käch Stefan Stassenbauer
 Kanga Prinna 10. Schuljahr
 Kasper Ernst 10. Schuljahr
 Lehmann Dario 10. Schuljahr
 /Landschaftsgärtner
 Mägert Sabrina Köchin
 Pfeuti Mike Auslandsaufenthalt
 Reichenbach Joel Sanitärinstallateur
 Rosselet Yannic Karosserielackierer
 Rötheli Lorenz Elektroinstallateur
 Sarapik Liisa Köchin
 Siefer Magrini Sophie 10. Schuljahr
 Bärtschi Robyn 10. Schuljahr

9d

Aldana Frenely Coiffure
 Baumer Anna Fachmittelschule
 Brönnimann Luana Confiseurin
 Dejanovic Anja Dentalassistentin EFZ
 Dubach Luca Informatiker System-
 techniker EFZ
 Frezza Fabio Informatiker EFZ/BM
 Häberli Lukas Zahntechniker
 Heiniger Djamilja Gestalterischer Vorkurs
 Henninger Lea Welschlandjahr
 Leuenberger Lukas Kaufmann EFZ/BM
 Lütthi Patricia GU 9
 Meng Philippe GU 9
 Mosimann Sabrina Goldschmidin
 Poschung Chantal Vorbereitungs-
 med. Berufe
 Radiojevic Nenad Vorlehre Elektromonteur
 Rittiner Marla Wirtschaftsmittelschule
 Roth Alina Handelsschule VSH
 Spycher Lars Kaufmann EFZ/BM
 Trachsel Cornelia Fachmittelschule
 Turtschi Silvia Kauffrau EFZ
 von Weissenfluh Lea Gestalterin
 Werbetechnik
 Wiezorek Michelle Welschlandjahr

9e

Blaser Sarah Malerin
 Kohler Sonja Vorlehre
 Kleinkindererzieherin
 Saurer Rahel Welschlandjahr
 Kämpf Selina Schlossbergschule
 Santschi Adrian NOSS
 Grütter Luca Lastwagenführer
 Zangerlé Sharon Didac
 Duarte Ivan Vorlehre Automechaniker
 Ehlers Robin Strassenbauer
 Schranz Nathanael Vorlehre Logistiker

